

Trockenmauern im Laudenbacher Vorgebirge freigeschnitten

(ger) Spaziergänger am Detschbrunnen-Weg konnten am vergangenen Samstag ab 9 Uhr rege Aktivitäten im Laudenbacher Vorgebirge feststellen. Mit großem Engagement legten ein gutes Dutzend Helfer auf einem großen Grundstück im Gewann Essigkrug zahlreiche Mauern von Bewuchs frei.

Trockenmauern bieten eine Fülle von verschiedenen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere an. Heiße und kalte, trockene und feuchte, schattige und besonnte Plätze liegen auf engstem Raum nahe beieinander. Sind sie jedoch beispielsweise mit Efeu komplett zugewachsen können sie diese Funktion nur noch sehr eingeschränkt übernehmen.

Martin Schaarschmidt vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) Rhein-Neckar e.V. hatte das Projekt zusammen mit der Gemeinde Laudenbach entwickelt. Die Eigentümer waren mit der Durchführung einer Pflegeaktion einverstanden. Der BUND Hemsbach/Laudenbach hatte kürzlich bei einem Wettbewerb von EDEKA Verfügung gestellt bekommen.

Als man beschloss das Projekt gemeinsam anzugehen, ergab sich die Möglichkeit, ein ortsansässiges Unternehmen in die Arbeiten einzubeziehen. Der Laudenbacher Bürgermeister Hermann Lenz, der wegen anderer Verpflichtungen nicht mithelfen konnte, lies es sich nicht nehmen die Helfer zu begrüßen. „Die anstehenden Arbeiten sind mir bestens vertraut“, sagte er, der als Hobbywinzer im Vorgebirge aktiv ist.



zugewachsene Mauern



viele Helfer bei der Arbeit

LEV-Geschäftsführer Martin Schaarschmidt erläuterte kurz das Zustandekommen und den Sinn der Maßnahme. Bei herrlichem Herbstwetter gingen die Mitarbeiter der Gemeinde, LEV-Geschäftsführer, BUND-Aktive sowie Bürger, die sich zur Mitarbeit angemeldet hatten den zunächst als recht umfangreich erscheinenden Arbeitseinsatz an. Auch Bernhard Ullrich, seit kurzem Regionalmanager des ILEK Blühende Badische Bergstraße ließ es sich nicht nehmen, bei der Aktion nicht nur vorbeizuschauen sondern kräftig mit zu helfen.

Von oben nach unten wurden vor allem Efeu und Brombeeren aus den Mauern entfernt. Typische Mauerpflanzen wie Mauerfarne, Nelken und Mauerpfeffer wurden dabei geschont. Es musste vorsichtig vorgegangen werden um die unverfugten Mauern nicht zu beschädigen. Auf Bergbauernart wurde das dabei anfallende Schnittgut auf großen Folien talwärts gezogen und sofort auf ein Fahrzeug der Gemeinde Laudенbach aufgeladen.

Als die Mittagszeit nahte, war absehbar, dass das Arbeitspensum zu schaffen war.



Das Ergebnis – freigestellte Trockenmauern

Die Gemeinde Laudенbach und der BUND luden die Helfer zu einem Picknick ein. Bei strahlendem Sonnenschein ließ es sich auf zwei Biertisch-Garnituren, die herbei geschafft worden waren, recht gut ausruhen und fachsimpeln.

Die restlichen Arbeiten waren für die dann gestärkten Aktiven kein großes Problem mehr. Drei volle Fahrzeuge Schnittgut wurden abgefahren.

Am Schluss waren alle glücklich über die gelungene Aktion, die ein kleiner Baustein sein wird bei den Aktivitäten zum Erhalt und der Verbesserung der Situation der „Blühenden Badischen Bergstraße“ gerade entlang des streckenweise neu konzipierten Blütenwegs.

Bürgermeister Lenz hatte bereits bei einem Treffen im Vorfeld der Aktion deutlich gemacht, dass die Gemeinde Laudенbach zusammen mit örtlichen Akteuren und dem ILEK-Management im Rahmen von ILEK für die nahe Zukunft weitere Maßnahmen angehen wird.

Für alle Fragen rund um das ILEK-Projekt steht ILEK-Manager Bernhard Ullrich zur Verfügung.

Tel.: 06201/2595890, E-Mail: ILEK-bergstraße@bhmp.de

Internet: www.ILEK-bergstraße.de